

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 50

Artikel: Sabor der Vierte, ein gebürtiger Appenzeller
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

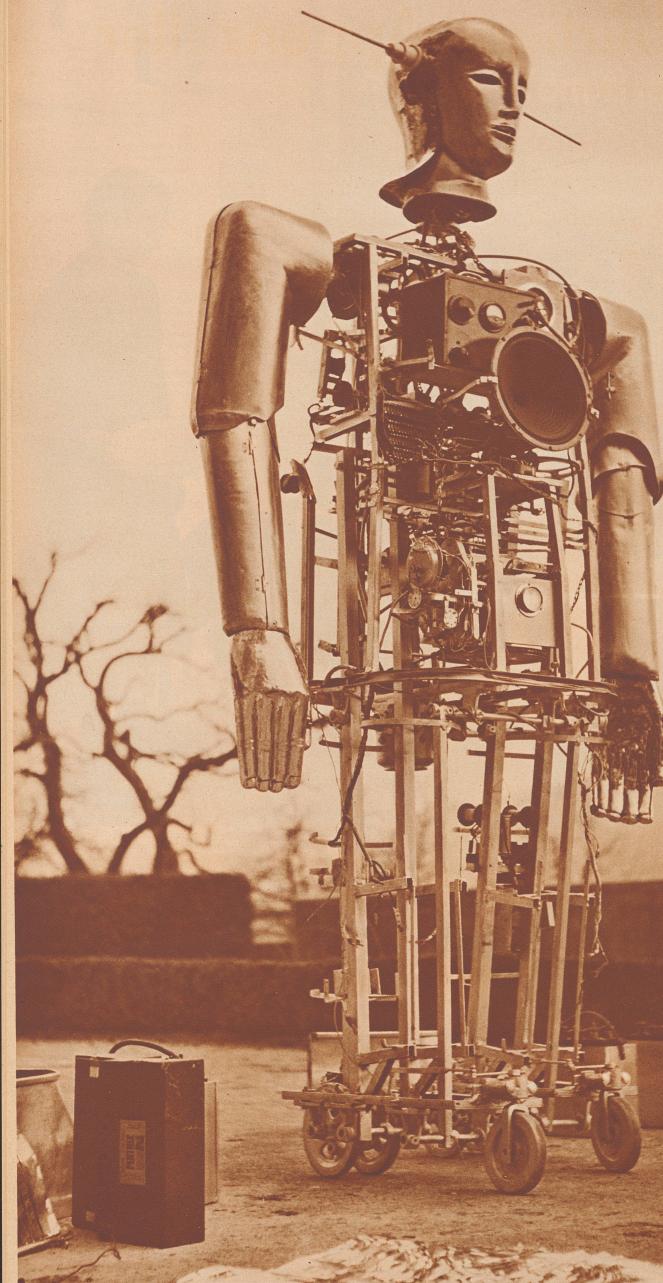
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sabor der Vierte, ein gebürtiger Appenzeller

Der Ultra-Kurzwellen-Roboter des Herrn August Huber im Bühl bei Niederteufen

Aufnahmen für die ZI von Heinz Guggenbühl-Prisma

Sabors Inneres

Etwas Fünfundzwanzig verschiedene Bewegungen kann dieser appenzellinische Roboter ausführen. Zweizig davon sind Elektromotoren, die in seinem Innern verteilt sind. Die Eisenstangen, welche sozusagen seine Unter- und Oberschenkel stellen, reagieren weit draußen im Lebewesen. Die ganze Kette besteht aus etwa 15 Leitungen. Ein Apparat ist dadurch besonders schwierig geworden, daß das Ganze sich röhrt und die beweglichen Einheiten nicht in einer Ebene kommen dürfen. Ein Joghurtbeutel im Nachen, Proben und Basteln vorbeigegangen. Die Hauptsache bei Sabot aber ist, wie sich's gehört, der Kopf. Seine Ohren sind zwei elektrische Schleifen, welche die Gedanken, welche Gedanken, sondern hat als rechter Zeitgenosse doren einen Scher. Die zwei Borstenhaare an den Seiten sind zwei Antennen. Was er durch sie kriegt, ist ein elektrischer Klang, der sofort auf Joghurt, seinen Vornamn oder seinen Bessern Icha — der irgendwo nahe oder auch kilometerweit weg sitzt. Diese Vornamn oder Steuern kann Joghurt, der aber gleichzeitig an jedem Ende Sabot seinen Anweisungen Gefährdung, wo beim Menschen die Herz sitzt, hat Sabot eine hochempfindlichen Ultra-Kurzwellen-Empfänger und unterdrückt die Empfängerung. Aus dem Lautsprecher ertönen Sabots Antworten, die er von Joghurt sinngemäß gesendet bekommt. Sabots Stimme dröhnt weit, weit, wenn er zweimal den Bifurcation im Blatt, aber die Lippen bewegen sich richtig, geschadet nach den Vokalen, die er redet. Der Empfänger in Sabots Brust erhält auch die Bewegungsimpulse von seinen leeren Joghurt und zwar in einem dichten, dichten, dichten — gleich Steuerung und Sprache auf den gleichen Trägerwellen, im Roboter werden sie, wie man sagt, gesiebt, die Sprache wird ausgesiebt, die Bewegungsimpulse gehen über ein Relais zu den jeweilig nötigen Bewegungsmotoren. Dieser Umstand der gemeinsamen Trägerwelle ergibt eine vollständige Bedienung und das zugehörige Gehirn. Sabot ist ein schwerer Mann, 200 Kilogramm wiegt er, und 's Mäß hält er au: 2,25 m in der Höhe. Er hat schwere Beine, welche die Kraft für alles liefern, was er tut und treibt. In seinen Leib stecken Leitungen von etwa einem halben Kilometer. Gelenksteife. Gelenksteife. Gelenksteife. Er ist ein Roboter, der vor, dann fängt Gelenk-Brein, worauf das andere sich vorstreckt. Insektens. Böhm liebt Sabot sehr, er wohntet ihm's an, auf seinen Flügeln. Böhm ist ein rechtsethisch geschöpft, sein, obgleich er in Niedertiefen groß geworden ist.

Anatomie descriptive. 20 petits appareils électriques sont les principaux "organes moteurs de Baur IV". La disposition de ce "système nerveux" est la suivante: une batterie d'accumulateurs l'opère de longues et très minutieuses recherches. Il ne faut pas perdre de vue que le robot se déplace sur deux jambes munies de roulettes. L'ensemble meut d'un "pas", mais il peut faire une autre gaité, par exemple, à son tour. La question d'un interlocuteur, enregistré par les microphones "oreilles" est aussitôt traitée par l'élément "cerveau" et les "cheveux" sont alors en état de communiquer ce qu'il leur jette. Ce dernier répète et actionne les leviers qui dirigent les gestes. Fait très intéressant, c'est la même onde qui commande à la partie supérieure l'action. La synchronisation de l'ensemble par le haut-parleur avec le mouvement des lèvres est parfaite. Huit batteries tiennent lieu de "coeur" (coeur chargé sur les jambes) au robot et un demi-kilomètre de fils électriques constituent un "réseau sanguin".

Sabot, qui est un Feuier, ait son Schaber, wie ihm un
Feuer blieb dem Erbauer, Augier Schaber, wie er
seinen Feuer an. Vielichkeit sagt er dazu sogenau: „Bitter
mit Vergangen“ oder sonst etwas. Dies Erbauer
ein anderer Appenzeller, der Schaber zu ihm ahd
„Scher“ weg, geh auf die Knie und saget
„Schäme dich“ und würde sich
gezestzt, dass er Lust hat und nicht kann: „Ganzt
du selber, ut dir!“ Man kann auch sagen: „Mensch
Meinung“ oder „Meinung“ und sagt weiter: „Kopf auf die Seite, bestimmt sich und sage
dass man nach zwölf Monaten wieder kommt
dann werde er genau Auskunft geben. Sabot kann
überhaupt jedes Gespräch mit jedermann
jodeln oder zauren.

Jogjeli ist ein Sabor Steuermann, Sabors besseres Selbst, sein Gehirn, sein Geist oder sein Bedienungsman, wie man sagen will. Jogjeli war vor dem Helfer im Kurhaus, wo der Robot-Erbaue August Huber aufwuchs. In den ganzen Raum Werdengang mitgemacht und oft die halben oder ganze Jahre. Nach Hindernissen und Jettz-Blitzen da für den Sabor wie seine Westentasche und liebt ihn über alles. „Sabor, gib mir Feuer“, hat eben – weit weg von Jogjeli. Herr Huber zu Robot gesagt. Diese Worte kamen radiotelegraphisch über den Sender des Sabor-Kontrollraum und klangen Stereophonisch und den Kopfhörer an Jogjeli Ohr. Er wachte auf. Mit einem Doppelpunkt wählt Jogjeli die Ziffern, welche bei Sabor – radio-elektrisch mittels Ultra-Kurzwellen übertragen – die sinngemäßen Bewegungen oder Gebärden auslösen. Der Steuermann Jogjeli braucht den Robot nicht zu sehen, die beiden können kilometerweit voneinander weg sein. Die Motoren und Bewegungsgeräusche des Roboters Braus oder Baudh wie von seinen Mikrophon-Ohren gleicherweise aufgenommen. Von Jogjeli gesetzt, wie die zu Sabor gesprochenen Worte doch so genau, die erste Störung eine gewisse Geduld und gleich auffällig. Er ist da wie ein Arzt; wird ihm verdächtig, wird Betrüber angeordnet, das heißt das Herumstreichen müßt aufhören, die Tätigkeit wird eingestellt, Herr Sabor wird in den Keller untergebracht und untersucht.

Jogjeli est en quelque sorte l'ange-gardien, l'âme de Sabor. Qu'un interlocuteur pose au robot une question. Celle-ci transmet par l'émetteur à ondes ultra-courtes que connaît le cerveau de Sabor, est captée par le récepteur du poste de commande où se tient Jogjeli. Il y répond de la même manière et immédiatement, par la disposition téléphonique, au poste qui correspond au geste demandé au robot, par son interlocuteur. Jogjeli peut poser une question au poste de M. Huber, connaît à tel point le mécanisme de Sabor qu'il se rend compte, quelle que soit la distance, de la situation de la réplique du robot au poste de M. Huber, connaît à tel point le mécanisme de Sabor qu'il

A man in a recording studio, wearing headphones and speaking into a microphone, with a speaker and a soundproof wall in the background.